



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

Landesverband Brandenburg

sender diese Schreibens:

Thomas Volpers
Metzelthin 30
17268 Templin

039 885 / 32 87
0162 / 177 23 86

e-mail: thomas.volpers@bund.net

Pressemitteilung

15. Aug. 2011

19.000 Unterschriften gegen Schweinemast Haßleben übergeben

Heute Vormittag (Montag, 15.08.2011) übergaben Gegner der industriellen Schweinehaltung im uckermärkischen Haßleben 19.000 Protestunterschriften an den Präsidenten des Landesumweltamtes (LUGV), Prof. Matthias Freude.

Die Albert Schweitzer Stiftung für die Mitwelt hatte die Unterschriften innerhalb weniger Wochen im Internet gesammelt. Mahi Klosterhalfen von der Stiftung und seine Mitstreiter brachten sie in zehn großen Kisten nach Potsdam. Matthias Freude sagte bei der Entgegennahme, dass er die Sorgen so vieler engagierter Mitbürger sehr ernst nehme. Er verwies aber auch darauf, dass er keinen Einfluss auf den Ausgang des Verfahrens habe. Immerhin zeige die ungewöhnlich lange Verfahrensdauer von inzwischen mehr als sieben Jahren, dass es sich um ein sehr komplexes Vorhaben und ein äußerst kompliziertes Verfahren handele.

Sybilla Keitel von der Bürgerinitiative „Kontra Industrieschwein Haßleben“ wünscht sich eine baldige Ablehnung des Verfahrens. „Glücklicherweise sind durch die Aktion der Albert Schweitzer Stiftung auch wieder Spenden eingegangen. Die werden dringend benötigt, um das Verfahren fachlich und juristisch weiter zu begleiten.“ Thomas Volpers vom BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) ist überzeugt davon, dass ohne die intensive Zuarbeit von Verbänden und privaten Fachleuten manche Aspekte von der verfahrensführenden Behörde längst nicht so gründlich geprüft worden wäre, wie es jetzt der Fall ist.

Derzeit liegt der Vorgang beim Landkreis Uckermark. Er soll Stellung beziehen zu einem Gutachten über ein Moor in unmittelbarer Nachbarschaft der geplanten Schweinemast mit rund 68.000 Tierplätzen. Mit dem Gutachten wurde im vergangenen Jahr belegt, dass der Betrieb der Anlage vor 1990 erhebliche Umweltbeeinträchtigungen verursachte. Auch für die Zukunft wurde prognostiziert, dass deutliche Schäden an dem Moor unvermeidbar seien, wenn die Schweinehaltung wieder aufgenommen würde.

Matthias Freude rechnet nicht mit einem baldigen Abschluss des Verfahrens. Unabhängig davon ob die Genehmigung erteilt oder versagt werde, geht er davon aus, dass die Entscheidung noch einer Prüfung vor Gericht unterzogen werden wird.

Mehr Infos und Fotos unter: www.kontraindustrieschwein.de

Thomas Volpers
stellv. Vorsitzender

BUND Landesverband Brandenburg
Friedrich-Ebert-Str. 114 a
14467 Potsdam
Tel. 03 31 /23 70 01 41

Vorstand: Burkhard Voß, Potsdam
Thomas Volpers, Templin

Bankverbindung:
Kontonr. 35 02 02 62 45
Mittelbrandenburgische Sparkasse
BLZ 160 500 00